

## Newsletter vor Ostern – 8.4.2020



### Mittwoch, 8.4.2020 ... alle Angst vor der Zukunft überwunden

Es ist der Mittwoch der Karwoche. Selten ist uns die Passionszeit so nah auf den Leib gerückt. Wir sind mit unseren Gedanken meist nicht auf dem Hinrichtungshügel Golgatha, wo Jesus starb; eher suchen die Nachrichten aus den Krankenhäusern in Bergamo oder New York uns und unser Mitgefühl auf und nehmen uns innerlich in Anspruch. Und das ist auch gut so! Denn dazu ist Jesus ja gestorben, dass er unsere Gedanken auf die lenke, denen es im Moment schlecht geht.

Manche Corona-Nachrichten deuten eine düstere Zukunft an. Und gerade deshalb ist mein Thema heute: **Wir brauchen etwas, worauf wir uns freuen können**. Ohne die Freude ist das Schwere kaum auszuhalten.

Am 9. April 1945, vor 75 Jahren, wurde **Dietrich Bonhoeffer** im KZ in Flossenbürg hingerichtet. Payne Best, ein Mitgefangener, übermittelte uns die letzten Worte Bonhoeffers: „*Dies ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens*“ (*this is the end – for me the beginning of life*).

Ich nehme diesen Gedenktag zum Anlass, auf einen „Glaubenssatz“ Bonhoeffers hinzuweisen, der mir viel bedeutet; er findet sich auch im Gesangbuch (EG 813):

*Ich glaube,*

dass Gott uns in jeder Notlage  
soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.  
Aber er gibt sie nicht im Voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.  
In solchem Glauben müsste  
alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Dieser Glaubenssatz erzählt von der Zusammengehörigkeit von Freud' und Leid, von Karfreitag und Ostern.

Auf Wunsch können Sie den Newsletter auch als Email oder per Post erhalten.

*in jeder Notlage* – das ist die Karfreitags-Seite unseres Lebens: das, was uns zustößt oder zustoßen kann, dass wir rufen: „Herr, wie lange noch?“ (Psalm 13). Wann werden wir uns wieder in den Arm nehmen können? Wann können wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern?

*alle Angst vor der Zukunft überwunden* – das erzählt vom Wunder des Ostermorgens. Wir sollen uns selbst verlassen, sollen ausziehen aus unseren Sorgen, Prognosen und Befürchtungen. Nicht in die Irre sollen wir laufen, sondern *auf Gott* sollen wir uns verlassen und unser Heil bei ihm suchen – nicht erst nach diesem Leben, sondern *in diesem Leben*.

„Wo erkannt wird, dass die Macht des Todes gebrochen ist, wo das Wunder der Auferstehung und des neuen Lebens mitten in die Todeswelt hineinleuchten, dort verlangt vom Leben keine Ewigkeiten, dort nimmt man vom Leben, was es gibt, nicht Alles oder Nichts, sondern Gutes und Böses, Wichtiges und Unwichtiges, Freude und Schmerz.“ (D.Bonhoeffer, Sommer 1940)

Zurück zum Anfang: Wir brauchen etwas, worauf wir uns freuen können. Und ich füge hinzu: **Es gibt etwas, worauf wir uns freuen können**, auch wenn mancher Urlaub gestrichen wurde. Es gibt etwas, worauf wir uns freuen können. Etwas, was wir vielleicht jetzt erst sehen können, wo uns andere „Freuden“ versagt sind.

In vier Tagen ist Ostern. Ein Osterlied singen – das wäre etwas. Ein Osterlied *gemeinsam* singen – das wäre noch besser. Jemanden anrufen und mit ihr oder mit ihm ein Osterlied singen. Also: Das Lied *jetzt* aussuchen, einüben und *dann* zusammen singen. Welches ist mein Osterlied 2020?

Seid alle wohl behütet, an Leib & Seele!

Frank Wächtershäuser, Pfr. i.R.

## **Ostern fällt nicht aus – Aufstehen für unser Leben!**

Auf Grund der Corona-Krise finden in unserer Gemeinde schon seit dem 15. März keine „normalen“ Sonntagsgottesdienste in unseren Kirchen mehr statt.

Aber wir bieten einige Alternativen an, die Ihnen in dieser schweren Zeit vielleicht eine Freude bereiten können.

### **Osternacht, Sonntag 12.4. ab 6.15 Uhr**

Feiern Sie die Osternacht in der Familie zu feiern (so wie in der jüdischen Kultur das Passahfest gefeiert wird). Die benötigten Texte und Lieder erhalten sie unter [frank.waechtershaeuser@t-online.de](mailto:frank.waechtershaeuser@t-online.de).

### **Ostergottesdienst, Sonntag 12.4. ab 10.30 Uhr**

Am Ostersonntag gibt es um 11 Uhr einen virtuellen Gottesdienst unter dem Thema „Aufstehen für unser Leben“. Diesen wollen wir wirklich „gemeinsam“ feiern – als Videokonferenz, in der wir erahnen und auch sehen können, wer alles mit dabei ist (wenn Ihre Kamera angeschaltet ist, sogar mit Bild!).

Wer nicht online über das Internet dabei sein kann oder möchte, ist eingeladen, einfach eine Nummer anzurufen und zuzuhören, mitzubeten und mitzusingen.

Wie das alles genau funktioniert, können Sie unten lesen.

Von 10.30 bis 11.00 Uhr gibt es ein Vorprogramm mit Videos kirchenmusikalischer Aufführungen aus unserer eigenen Gemeinde.

Um noch intensiver mitfeiern zu können, haben Sie die Möglichkeit am Karsamstag bei einer unserer drei Gottesdienststätten (Lintorf Kirche, Lintorf Gemeindezentrum Bleibergweg und Gemeindezentrum Angermund) eine Tüte mit einer kleinen Osterkerze und dem Liedblatt für den Gottesdienst abzuholen – für Familien mit Kindern wird es zusätzlich auch noch eine Extratüte geben! – Wer diese Tüte nicht abholen kann oder mag, kann sich auch telefonisch melden bei Raili Volmert (0174 / 3201636), Martin Jordan (0152 / 31914903), Ulrike Kempf (0178 / 7415599). Wir organisieren es dann, dass die Tüten gebracht werden.

### **Mitmachen am Sonntag – Wie geht das??**

Auf zwei Arten ist es möglich, an diesem Gottesdienst live teilzunehmen:

1. Mit Smartphone/Handy, Tablet oder Computer über das Internet unter dem Link <https://zoom.us/j/352355321> oder leichter noch unter [www.evangelisch-in-lintorf-angermund.de/live-gottesdienst](http://www.evangelisch-in-lintorf-angermund.de/live-gottesdienst).  
Wenn man auf diesen Link klickt, erscheint die Aufforderung, das Programm „zoom“ herunterzuladen. Wir empfehlen, dies schon vorher einmal auszuprobieren.  
Zum Testen dann auf „Hier klicken“ drücken. Es erscheint „Das Meeting ist für den 12.4.2020“ geplant. Dann am Ostersonntag nochmals dem Link folgen und „Hier klicken“ drücken.
2. Mit einem normalen Tasten-Telefon unter der Rufnummer 030/56795800:  
Wenn man diese Nummer wählt, ertönt die Aufforderung „Geben Sie Ihre SitzungsID und ein Rautezeichen ein“. Jetzt die Nummer 352 355 321 eintippen und das Zeichen „#“ (in der Regel rechts unten am Telefon). Nach einer Pause nochmals „#“ drücken. Beim Testen kommt Hinweis „...noch nicht angefangen“, Ostern ist man direkt drin.

Bei technischen Fragen helfen Ostersonntag von 10 bis 10.30 Uhr  
Christian Lüdecke (0173 / 5413767); Holger Sievert (0203 / 36387801)  
Raili Volmert (0174 / 3201636).

Auf Wunsch können Sie den Newsletter auch als Email oder per Post erhalten.

Voraussichtlich werden am Gründonnerstag und Karfreitag ebenfalls kurze Andachten stattfinden, die Sie (und wir!) nutzen können, um uns ein wenig auf den Sonntags-gottesdienst vorzubereiten. Informationen folgen.